

Ergebnisse der Bilanzanalyse

- Die **Vermögensstruktur** gibt Auskunft über Art, Zusammensetzung, Aufbau und Bindung des Vermögens
- Die **Kapitalstruktur** gibt Auskunft über Art, Zusammensetzung, Aufbau und Fristigkeit des eingesetzten Kapitals
- Die **Finanzierungsstruktur** gibt das Verhältnis von Umlauf- und Anlagevermögen zum eingesetzten Kapital (Eigen- und Fremdkapital) wieder
- Die **Liquiditätsgrade** geben Auskunft über die Fähigkeit eines Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen
- Die **Cash-Flow-Analyse** zeigt die Liquiditätsflüsse innerhalb der Bilanzpositionen und gibt damit Aufschluss über die Kapitaldienstfähigkeit und Liquiditätsspielräume für Entnahmen bzw. Ausschüttungen
- Die **Ertragslage** zeigt den Geschäftserfolg aus operativen Aktivitäten und Sondereinflüssen außerhalb des originären Geschäftes und ist Indikator für die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens
- **Kennzahlen*** sind standardisierte Bewertungsgrundlage für Geschäftsprozesse
- **Rating** – Chancen und Risiken werden aus Sicht der Banken / Finanzierungspartner erkennbar gemacht

*) siehe Flyer „**Kennzahlen**“

Leistungen

- Durchführung von Bilanzanalysen
- Analyse und Bewertung der Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage
- Feststellung der Eigenkapitalsituation (Eigenkapitalquote) des Unternehmens
- Konzeption und Einrichtung geeigneter bilanzpolitischer Steuerungsinstrumente (Frühwarninstrumente)
- Ableitung von Handlungsbedarf aus der Bilanzanalyse und Maßnahmen-einleitung
- Eingliederung der Bilanzanalyse in ein effektives Controllingsystem
- Analyse und ggf. Anpassung der Finanzierungsstruktur
- Ableitung von Zielgrößen und Strategien mit dem Unternehmer
- Kommunikation und Vorstellung der Ergebnisse bei internen und externen Adressaten (Banken, Finanzierungspartner, Gesellschafter)
- Rating-Vorbereitung und Begleitung

Die Bilanzanalyse ist aus Unternehmenssicht ein wichtiges und ergänzendes Instrument für das Controlling – insbesondere zur Selbstreflektion. Sie dokumentiert in einer Zeitreihen-Darstellung die Entwicklung der Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätssituation.

Für Fremdkapitalgeber bildet die Bilanzanalyse einen wesentlichen Baustein im Entscheidungsprozess und für das Rating. Dabei ist es entscheidend, die Wirkung von bilanz- und steuerpolitischen Maßnahmen bereits im Vorfeld zu beachten, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Die Problematik der Bilanzanalyse liegt in der Vergangenheitsbetrachtung. Aus diesem Grund ist sie durch zukunftsorientierte Instrumente (Unternehmensplanung) zu ergänzen.

Im Rahmen der umfassenden betriebswirtschaftlichen Beratung führt GRC als kompetenter Partner Bilanzanalysen durch und integriert sie in die ganzheitliche Unternehmenssteuerung.

Ihr Nutzen: Transparenz für Entscheidungen.

Ihre Ansprechpartner:

Gördes, Rhöse & Collegen Unternehmensberatung KG

**Dipl.-Kfm.
Roland J. Gördes**
goerdes@grc-ub.de
0511 / 54 44 56-0

HANNOVER
Adenauerallee 20
30175 Hannover
Tel. 0511 / 54 44 56-0
Fax. 0511 / 54 44 56-19

Hansjörg Rhöse
rhoese@grc-ub.de
0511 / 54 44 56-0

BERLIN
Brandenburgische Straße 39
10707 Berlin
Tel. 030 / 30 10 59-50
Fax. 030 / 30 10 59-58



GÖRDES, RHÖSE & COLLEGEN
CONSULTING

Fokusthema

Bilanzanalyse

„...was sagt uns der Jahresabschluss?“

Oft verfolgen Unternehmen in wirtschaftlich guten Zeiten das bilanzpolitische Ziel eines möglichst geringen Steueraufkommens. Dazu werden handels- und steuerrechtliche Wahlrechte genutzt. In Zeiten einer angespannten wirtschaftlichen Lage hingegen, werden die Gestaltungsmaßnahmen genutzt, um die Ertragslage positiver darzustellen.

Hauptaufgabe einer Bilanz ist die Darstellung der Vermögensverhältnisse. Sie bildet zusammen mit der Gewinn- und Verlustrechnung ein wichtiges Informationsmedium für interne und externe Adressaten. Eine dezidierte Bilanzanalyse gibt unabhängig von bilanzpolitischen Maßnahmen einen klaren Blick auf die Unternehmenssituation.

Kreditgeber leiten aus der Bilanzanalyse die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens ab. Gesellschafter treffen Entscheidungen über Gewinnverwendung und Geschäftsstrategie. Über die standardisierte Bilanzanalyse lassen sich Fehlentwicklungen erkennen. Sie ist damit Frühindikator für Gesellschafter und Gläubiger (Banken). Positive Bilanzdaten bestätigen eine erfolgreiche Geschäftspolitik.

Ein Unternehmer kann aus seinem Jahresabschluss deutlich mehr Informationen erhalten als die Feststellung der Ergebnisentwicklung. In der Bilanzanalyse sind vielfältige Informationen enthalten, die über die bisherige Entwicklung, die aktuelle Situation und die Perspektiven eines Unternehmens Auskunft geben.

Durch eine Bilanzanalyse als systematische Auswertung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) können umfangreiche Informationen über das betrachtete Unternehmen gewonnen werden. Dabei richten sich die Auswertungen nach dem Informationsbedarf der jeweiligen Adressaten.

Aufgaben der Bilanzanalyse

Die Bilanzanalyse soll insbesondere über die **Ertragskraft** und über die **finanzielle Lage (Liquidität und Vermögen)** des Unternehmens informieren:

- Vermögen (Mittelverwendung)
- Finanzierung / Verschuldung (Mittelherkunft)
- Ertragskraft und Entwicklung der Eigenkapitalausstattung
- Lagebericht (Zukunftsausblick)

Neben den beiden besonders wichtigen Analysezielen, Ertragskraft und finanzielle Stabilität, gibt es weitere Analyseziele:

- Wachstum und Substanzmehrung (bzw. -erhaltung)
- Kontinuität von Gewinnen und Ausschüttungen
- Bewertung von Gesellschaftsanteilen

Die Analyseergebnisse lassen Schlussfolgerungen über eine wahrscheinliche Zukunftsentwicklung (Ertrag, Finanzen und Vermögen) zu.

Wozu Bilanzanalyse?

Die Bilanzanalyse hat je nach Adressat (Auftraggeber) einen bestimmten Fokus mit einer konkreten Zielstellung:

- **Inhaber / Gesellschafter** – Transparenz über Vermögensentwicklung und Kapitalverzinsung
- **Management** – Bestandteil des Controllings*
- **Banken / Finanzierungspartner** – Beurteilung der Bonität / Kreditwürdigkeit:
 - Bewertung des Kreditengagements (ganzheitliche Beurteilung)
 - Bestandteil des Ratings (Auswirkungen auf die gewährten Zinssätze - Risikoprämie)
- **Kunden** – Nachhaltigkeit der Geschäftsbeziehung
- **Lieferanten** – Beurteilung der Bonität und Basis für Konditionen (Kreditversicherung)
- **Wettbewerb** – Ermittlung eines Benchmarking
- **Verbände** – Gewinnung von Branchenkennzahlen

*) siehe Flyer „Controlling - Kontrolle im Voraus“

Interne und externe Bilanzanalyse

Bilanzanalysen können:

- **intern** (Teil des Controllings) und
- **extern** (Banken, Kunden, Lieferanten etc.)

durchgeführt werden.

Bei einer **externen** Bilanzanalyse stehen dem Analysten außer dem Jahresabschluss und dem Lagebericht (ggf. weitere öffentlich publizierte Informationen: Internet, Pressemitteilungen usw.) keine weiteren internen Informationen des Unternehmens zur Verfügung. Durch die Veröffentlichungspflicht (Elektronischer Bundesanzeiger) hat jeder Interessierte die Möglichkeit einer (eingeschränkten) Bilanzanalyse.

Bei der **internen** Bilanzanalyse hat der Analyst auch Zugriff auf weitere Informationen des Unternehmens (Rechnungswesen, Management, Controllingdaten etc.). Tiefe und Qualität der Ergebnisse können erhöht werden.

Instrumente der Bilanzanalyse

Quantitative Instrumente

- Kapitalflussrechnung
 - Einnahmen / Ausgaben bzw. Einzahlungen / Auszahlungen
 - Investitionen und Desinvestitionen
 - Außenfinanzierung (Eigenkapital / Fremdkapital)
 - Gewinnausschüttung
 - Liquide Mittel
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme*
 - Erfolgskennzahlen (z.B. Kapitalrentabilitäten, Cash-Flow-Rate, Ertragsquoten)
 - Bilanzstrukturkennzahlen (z.B. Eigenkapitalquote, Anlagenintensität)
 - Liquiditätskennzahlen (z.B. Anlagendeckung, Debitoren- und Kreditorenlaufzeiten)
 - Branchenvergleich / Benchmarking

Qualitative Instrumente

- Einsatz von bilanzpolitischen Maßnahmen
 - Ermessensspielräume
 - Bewertungswahlrechte
 - Ausweis-, Gliederungs- und Erläuterungswahlrechte
- Auswertung der textlichen Berichterstattung
 - Bestimmtheit / Präzision der Aussagen
 - Umfang der freiwilligen Berichterstattung

*) siehe Flyer „Kennzahlen“